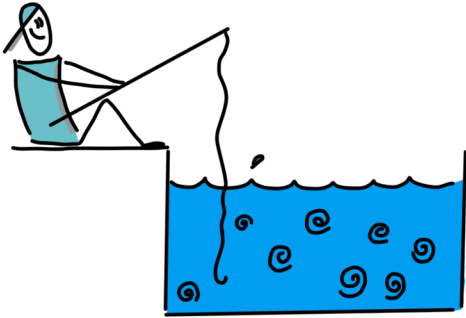


Brainwriting-Pool



Diese wunderbare Kreativitätsmethode von Alex Osborn ist eine Variante des Brainstormings. Sie ist deshalb so wertvoll, weil sie auch die ‚leisen‘ Teilnehmer mitnimmt. Es wird nämlich dabei kein einziges Wort gesprochen. So fließen auch deren Ideen in den Pool und kommen zum Tragen. Eigentlich ja auch genau das, was wir wollen. Wie du die Methode auch in deinen Online-Sessions anwenden kannst hatten wir im letzten LOUNGE LETTER. Hier jetzt das ‚Original‘ für deine Präsenzveranstaltungen. Here

Die klassische Form geht so:

☞ In der Mitte eines Tisches liegt ein Stapel Moderationskarten, ausreichend Stifte zum Schreiben und aussen herum sitzen ca. 5 - 8 Teilnehmer.

☞ Jeder nimmt sich eine Karte und notiert seine erste Idee. Dann reicht er sie dem rechten Nachbarn weiter und nimmt sich eine neue Karte. Darauf kommt die nächste Idee und auch die geht wieder an den rechten Nachbarn etc.

☞ Karten, die man vom linken Nachbarn erhält liest man. Sie kann ergänzt werden und wird dann, wie die eigenen Karten, nach rechts weiter gereicht. Ist man gerade mit der Formulierung der eigenen Idee beschäftigt, kann man die Karte auch ungesehen

weiterreichen. Kommt die eigene Karte zu einem zurück, legt man sie in die Mitte, in den Ideen-Pool. Hat man keine Idee, kann man sich eine aus dem Pool holen, diese evtl. ergänzen und die Karte wieder in Umlauf bringen.

☞ Wenn keine Ideen mehr kommen und die Karten aus dem Pool schon mehrfach die Runde gemacht haben ohne dass sich noch Ergänzungen ergeben haben, ist das Brainwriting beendet.

☞ Die Ideen werden dann an eine Pinnwand geheftet, sortiert, bewertet und natürlich weiterverarbeitet.

